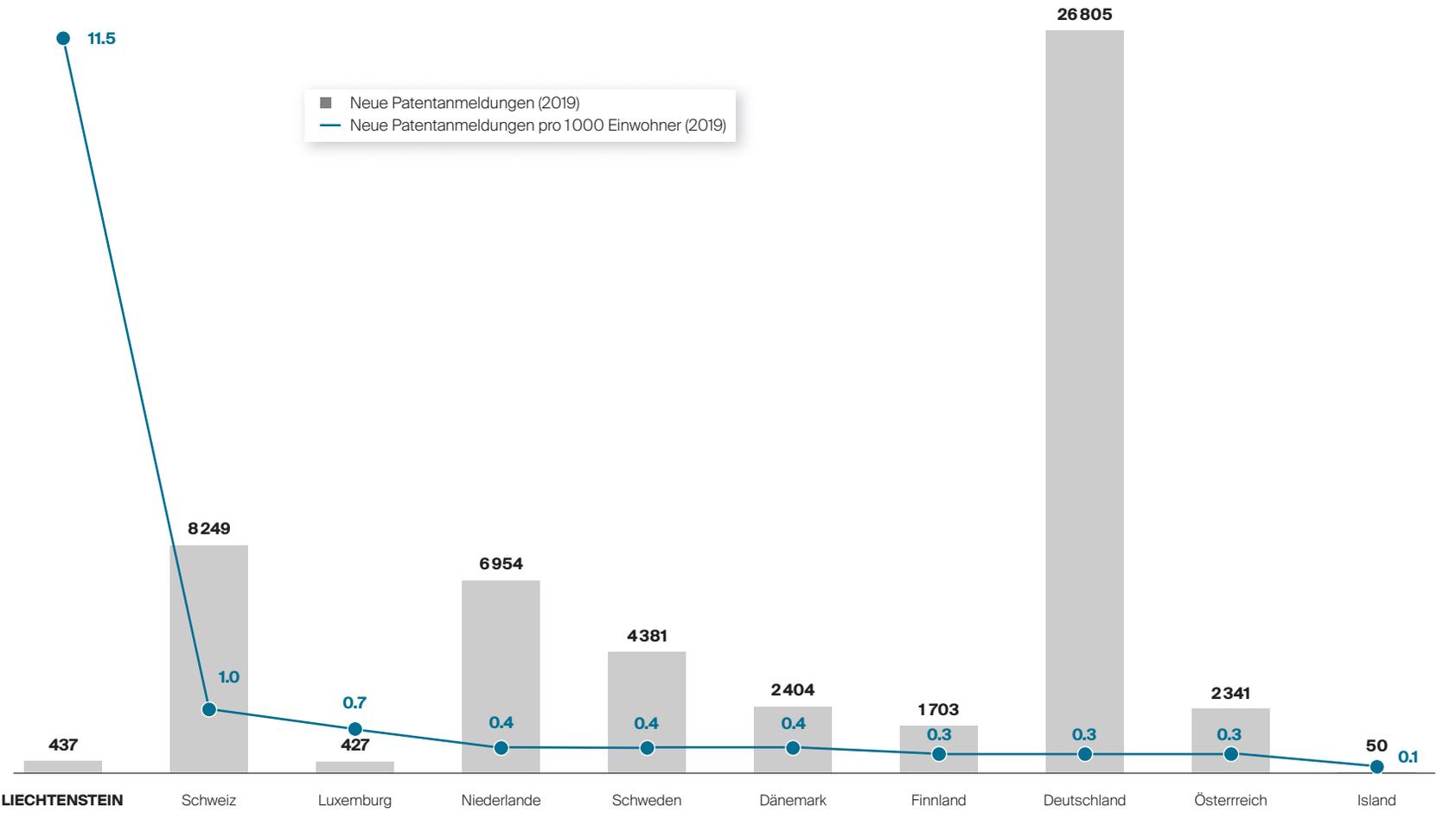


Innovationskraft der liechtensteinischen Wirtschaft drückt sich in Patenten aus



Quellen: Europäisches Patentamt, UNO; Grafik: Stefan Aebi

Die vergangene Woche vom Amt für Statistik erstmals veröffentlichte «Forschung und Entwicklung (F+E) Statistik» macht den hohen Stellenwert von Innovation in Liechtensteins Wirtschaft deutlich.

In keinem anderen Land wird, gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP), so viel in F+E investiert wie in Liechtenstein, wo 5,6% des Bruttoinlandsprodukts für F+E ausgegeben werden. Die hohen Ausgaben für F+E drücken sich in beachtlichen Forschungsleistungen

aus, was sich beispielsweise an der sehr hohen Anzahl an gemeldeten Patenten in Liechtenstein ablesen lässt.

Die Grafik stellt die gemeldeten Patente in Liechtenstein und ausgewählten Ländern dar. Die 437 neuen Patentanmeldungen (2018: 429) in Liechtenstein während des Jahres 2019 ergeben 11,5 Patentanmeldungen pro 1000 Einwohner, was im Vergleich mit anderen Ländern sehr hoch ist.



Martin Geiger
Forscher am Liechtenstein-Institut